



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Historia Von dem Leben und Wandel Jgnatij Loiole/  
Anfengers vnd Stiffthers der Religion/ die Societet Iesv  
genannt**

**Ribadeneyra, Pedro de**

**Jngolstadt, 1590**

**VD16 R 2132**

Wie sich alle Patres vnd erste Vätter zů Rom versamblet/ ein Societet vnd beständige Religion anzurichten entschlossen. Das XIII. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-42701**

daßer die Zehrer / so ihm vor höchster Süßigkeit zum An-  
gen austrangen / vil Tag nicht verhalten noch vertruckten  
können.

Wie sich alle Patres vnd erste Väter zu Rom ver-  
samlet / ein Societet vnd beständige Religion  
anzurichten entschlossen.

Das XIII. Capitel.

**N**ach dem sie nun die Völcker / bey denen sie gewesen /  
oder auch nur durchzogen / sehr bewegt / vnd zu  
Christlicher Andacht vnd Gottseligem Wandel  
auffgemuntert / seyn sie zu Nitfasten / des 1538. Jars /  
alle gen Rom / da Ignatius war / Kommen / vnd sich inn  
eines Edlen Römers / Quirinus Garzonius genant /  
Behausung / so er nahend bey dem Kloster der Wunders-  
ten Brüdern (also nennt man zu Rom / die so im Kloster  
der heiligsten Dreyfeltigkeit wohnē) hett / samentlich be-  
geben: Allda sie dann in so grosser Armüt lebten / daß sie  
nichts anders / dann was sie von einem Tag zum andern  
erbetleten / zu verzehren hettten. Jedoch haben sie / da sie in  
mancherley Kirchen predigten / bald angefangen bekant  
zu werden: Als nemlich Ignatius in vnser lieben Frauen  
Kirchen / von Monserrato genant / inn Spanischer  
Sprach / Petrus Faber bey S. Laurentio inn Damaso /  
Jacobus Lainez bey S. Saluator / bey m Lairo (dem  
Lohrberbaum) Alphonsus Salmeron bey S. Lucia /  
Clandius Jaius bey S. Ludwigen / Simon Rodriges  
bey S. Michael auff dem Fischmarkt / vnd Nicolaus  
Bobadilla inn S. Celsi Kirchen / das Wort Gottes ver-  
kündigten.

Durch diese Predigen ist nun so mercklicher Frucht ge-  
schafft worden / daß das Volck dahin bewegt vñ vermög  
worden / daß es erliche mal im Jar zu den heiligen Sac-  
ramenten der Beicht vnd Communion zugehen ange-  
fangen /

fangen/vnd das nacher allgemach/der so heilsam Brauch  
vnd Gewohnheit / so vor alten Zeiten/der erst angehen  
den Kirchen / im Schwung gieng / die hochgemelten Sa-  
cramenta noch vil öfter zuempfaben / der nun von vilen  
Jaren her / mit grossen Schaden gemeiner Christlichen  
Religion/vnnd mercklichem Nachtheil der Seelen schier  
gar in Abgang vnd Vergeß Kommen war / wider erneu-  
ert/vnd in frische Übung gebracht worden ist.

Vnd als sie sahen / das nunmehr gen Jerusalem zu-  
ziehen / kein Hoffnung mehr vorhanden / haben sie die  
zweyhundert vnd zehen Ducaten / so inen für dise Reis/  
an statt eines Allmüßens / zur Zehrung geben warē/dem  
Herrn Doctor Ortiz/durch den sie die empfangen hetten/  
widerumb zügestellt.

Vnd weil nun Päpstliche Heiligkeit willens / etliche  
auf ihnen/an vnterschiedliche Verther zuner schicken/ha-  
ben sie/ehe vnnd dann sie von einander schiden/mit einan-  
der gerathschlaget/das sie ein geistliche Societet vnd Ges-  
ellschaft anrichten/vñ wie sie Was vnd Ordnung/wie  
man sich für ohin darinn verhalten solt/ fürschriben. Vnd  
damit sie aber inn einer so wichtigen Sach/desto gewisser  
vnd sicherer fortschreiten möchten / haben sie einhelliger  
Meynung beschlossen/das sie all/etlich Tag/dem Gebert  
vnnd geistlichen Betrachtungen/etwas fleißiger/dann sie  
sonst im Brauch hetten / obligen/vnnd Gott dem Herrn/  
der sein Gnad vnnd güten Geist niemandes / der die/ wie  
sichs gebürt/begehrt/abschlegt / sondern sich selbs/ einem  
jeden/ohn Ansehung vñ Auffnehmung der Person/reich-  
lich vnd vberflüssiglich mittheilt/das allerheiligest Op-  
fer der Wes auffopffern / vnd ihne auff demütigist bit-  
ten sollen/das er ihnen Gnad vnd Weisheit/das so am bes-  
sten/am heiligsten/vnd den Augen seiner höchsten Was-  
tesat am angenehmsten vnd wolgefelligsten seyn wurde/  
zuschliessen/zusetzen vnd zuordnen/geben vnnd verleihen  
v  
wolte.

wolte. Den Tag verzehrten sie mit geistlicher Hülff vnnnd Rath des Nächsten/ die Nacht aber brachten sie mit Gebett vnd Berathschlagung ihrer vorhabenden Tractation vnd Geschefften zu.

So ist dann die erste Nacht/ zu berathschlagen fürgehalten worden/ ob sie/ nach dem sie durch des Papsts Befehl von einander zertrennt vñ abgesondert/ nichts desto weniger dermassen vereiniget vnd miteinander verbunden sollen bleiben/ das sie ein solche Versammlung/ vñ gleichsam einen einigen Leib machen / den weder die Absondierung des Leibs/ noch vnterschiedliche vnd weit von einander gelegne Länd/ noch einige Verlängerung der Zeit zertrennen/ noch die grosse vnd herzliche Liebe/ die sie dazumal in Gott dem Herrn gegen einander heften vñ vben/ erkelten vñ schmelern/ noch die getrewe Fürsorg/ so sie einer für den andern trüg/ auffheben vñ ablegen möchte. Hier auff haben sie allesampt/ gleich als auß einem Herzen vnd Mund geantwortet/ man soll ein so grosse Gnad/ vnd fürtreffliche Gürt hat Gottes/ mit gebürlicher Danckbarkeit erkennen: Das er nemlich von Nationen vñ Provinzen/ von Natur/ Condition/ Standt/ Sitten vnd Wandel/ so vnterschiedliche vnnnd widersinnige Menschen/ dermassen vereiniget vnd zusammen versüget / das ein einiger Leib darauß worden/ vnd inen allen ein so gleichförmigen Willen/ Sinn vnd Gemüth/ zu allen Dingen/ so Gottes Ehr vnd Dienst belangten/ verlihen heft: Es wolte auch Gott nimmermehr zulassen noch verhengen / das ein Band so grosser Einhelligkeit / das die Allmechtig Hand Gottes durch Mirackel vnd Wunderzeichen gemacht/ vñ zusammen gefügt / abgeschnitten oder aufgelöst wurde: Sonderlich aber vnd fürnemlich der Ursachen/ weil Einigkeit vñ Gleichförmigkeit ein Congregation vnd Versammlung zu erhalten/ ganz kräftig/ grosse/ wichtige/ vnnnd schwere Ding anzufahen/ vnd dieselbigen hinauß zubringen/ auch  
aller

allerley Widerwertigkeit zubegegnen/ vñ die mit Gedult zuübertragen sehr mechtig ist.

Der and Punct so zu berathschlagen fürgebracht war: Ob sie zu den zweyē Gelübden/ der sm̄werendē Keuschheit vñ Armüt/ so sie zu Venedig/ dem Apostolischē Legaten in seine Hand gethan/ das dritt/ als nemlich des ewigē Gehorsams/ auch thün/ vñ ob sie demnach/ einen auß ihnen/ zu einem Haupt vñ Vatter der ganzen Societet vñ Gesellschaft erwöhlen soltē: Dise Berathschlagung hat ihnen nun vil Tag zuschaffen geben: Vñ damit sie sich aber in einen so schweren Handel/ desso baß resoluiern vñ entschließen möchten/ habē sie sich lezlich also vñ dahin verglichē: Daß sie erstlich von dem Ernst vñ Inbrust/ so sie selbige Tag in dem Gebett gegē Gott hielten/ nichts nachlassen/ sonder vil mehr sich noch ernstlicher daruñ annemen/ vñ daß all ihre Gebett vñ Opfer der D. Weß dahin gerichte solt seyn/ daß sie Gott den Herren ganz inbrünstiglich betten/ er wolte ihnen so vil Gnad verleihen/ daß sie Freud vñ Frid/ so ein Gab des H. Geists/ in der Tugend des Gehorsams finden vñ empfinden möchten/ vñ daß ein jeder/ so vil sein Person belangte/ lieber gehorsam seyn/ dan schaffen vñ gebieten wolte. Vñ damit sie nit erwan auß menschlichē Bedencken/ mehr auff die/ dan auff jene Seyten geneigt vñ gezogen wurden/ haben sie zum andn sich verglichen/ daß keiner mit dem andern von disem Handel vñ Materi nichts tractiern/ noch sich vnterreden solte. Vñ daß dann zum dritten in ein jeder die Rechnung machete/ als wär er nit von diser Congregation vñ Versammlung/ vñ als gieng in diser Handel gar nichts an/ sondern in nit ands seyn liesse/ als wan er sein Meynung vñ Bedencken/ fremden vñ vnbeantē Leuthe gebe/ auff daß sie sich also/ alleneignē Affect/ vnordenliche Gesüch vñ Begierd/ so ein gerechts Vrtheil vñ Meynung pflegen zuuerhindn/ hindan gesetzt/ mit desso weniger Argwon einige Betrugs/

auff das so hierinn das best vñ fürreglichist seyn wurde /  
 resoluiern vnd entschliessen möchten: Vnd also haben sie  
 zuletzt / ganz einhelliglich vnd gleichförmiglich ent-  
 schlossen / daß man den Gehorsam inn der Societet nit als  
 lein annemen / sondern auch mit grosser Begierd / vnd  
 gleichsam mit beyden Armen vmbfahen / vnd demnach  
 einen zum Obristen vnd Vorsteher / der dieselbige regierte  
 vnd handhabte / dem die andern all / ihr Verheil vnd  
 Verstande / Willen vnd Meynung / vollkommenlich vn-  
 terwürffen / erkiesen vnd erwöhlen soll.

Vnd wiewol sie auß vilen vnd wichtigen Ursachen /  
 die allhie zuerzehlen gar zulang wär / auff disen Beschluß  
 gefallen / so hat sie doch sonderlich vnd fürnemblich dahin  
 bewegt / daß sie ihrem Haupt / vnserm Herrn Jesu Chri-  
 sto / souil inn ihrem Kleinen Vermögen / nachzufolgen ein  
 herglichs Verlangen hette / Der ehe sein Leben verlieren /  
 dann den Gehorsam vnterlassen wöllen / vnd also bis inn  
 Todt / sha bis in den Todt des Creuzes gehorsam gewesen  
 ist. Desgleichen begehren sie auch / daß es an der größten  
 vnd fürtrefflichisten Tugend / so im Stande einer segkli-  
 chen Religion / die fürnembst ist / als nemblich der Gehor-  
 sam / in ihrer Congregation vnd Samblung nicht man-  
 geln solt. Item / so gedachten sie auch dem Verriß des heil-  
 ligen Geists / der sie zu mehrer Vollkommenheit / vnd hö-  
 herer Verlaugnung ihrer selbs antribe / welche aber ohne  
 den geistlichen vnd demütigen Gehorsam / gar selten / oder  
 doch gar schwerlich erlangt vnd vberkömen wirdt / ganz  
 völkomenlich nachzusetzen.

Ja sie haben auch innerhalb dreyer Monat / mit wol-  
 bedachtem Rath vnd wunderbarlicher Einhelligkeit /  
 noch vil andere Ding gesetzt vnd geordnet / vnter die auch  
 die nachfolgenden gezehlet werden: Daß nemblich alle die  
 in der Societet Profess thun werden / ein besonders vnd  
 außdruckliches Gelübde des Gehorsams thun sollen / darin  
 sie sich

ſie ſich erbieten vnd verpflichten / allzeit willig vnd bereit zuſeyn / in was Proning / Ort oder Landt / der Glaubigen oder Unglaubigen / ſie der Vicarius Chriſti ſchicken wolte / zuziehen: Vnd daß ſie aber mit höchſtgemeltem Stadthalter Chriſti / weder durch ſich ſelbs / noch durch andere Miſſiſonen ſhrer Abſendung halben / deß wenigſten nichts handeln ſollen. Daß ſie die Kinder in Chriſtlicher Lehr / vnd Hauptſtücken deß Catholichen Glaubens vnterweiſen ſollen. Daß die / ſo ſich in die Societet begeben wöllen / in Geiſtlichen Exerciitiis vnd Betrachtungen / in Waſſerfahrten / vnd in Spittälern zuuor verſücht vnd probiert ſollen werden. Daß der Generalöbriſte der ganzen Societet / ſtets bleiben / vnd ſo lang er lebt / nicht verendert werden ſoll / vnd daß man in Handlungen vnd Rathſchlegen / wann Congregationes gehalten werden / den mehrern Stimmen folgen vnd nachgehn ſoll. Vnd auß diſen vnd dergleichen andern Stücken / ſo allda abgehandelt vnd beſchloſſen worden / iſt die Form vnd ſummarische Entwerffung vnſers Inſtituts vnd Regeln / ſo nacher Päpſtlicher Heiligkeit fürgetragen / vnd von ihme (wie folgendes geſagt ſoll werden) beſtettigt / genommen vnd gezogen worden.

Wie ein ſchwere Verfolgung ſich wider Ignatium vnd ſeine Mitgeſellen / zu Rom erhaben / vnd was die für ein Aufgang gewonnen.

Das XIV. Capitel.

**I**n dem nun Ignatius vnd ſeine Geſellen / ſolchen Wercken / wie ſetzt gemeldet / fleißig abwarteten / iſt abermals ein vngewöhnliches Wetter / vnd gewöhnliche Verfolgung wider ſie entſtanden: Vnd hat ſich der Handel also angeſpinnen. Es prediget zu Rom ein Mönch / Auguſtinus genannt / ein Piemanteſer. Der